

Series BVMCode No. **20**

Roll No.

--	--	--	--	--	--	--

Candidates must write the Code on the title page of the answer-book.

- Please check that this question paper contains **7** printed pages.
- Code number given on the right hand side of the question paper should be written on the title page of the answer-book by the candidate.
- Please check that this question paper contains **6** questions.
- **Please write down the Serial Number of the question before attempting it.**
- 15 minute time has been allotted to read this question paper. The question paper will be distributed at 10.15 a.m. From 10.15 a.m. to 10.30 a.m., the students will read the question paper only and will not write any answer on the answer-book during this period.

GERMAN

*Time allowed : 3 hours**Maximum Marks : 100*

SECTION A

1. Lies den folgenden Text und beantworte die Fragen !

Berlin

Berlin ist nicht nur Weltmetropole und die Hauptstadt Deutschlands, sondern auch meine Heimatstadt. Jeden Morgen auf dem Weg zur Arbeit komme ich an vielen berühmten Sehenswürdigkeiten vorbei. Da ist zunächst der Große Tiergarten, welcher schon über 500 Jahre alt ist. Von hier ist es nicht weit bis zum Brandenburger Tor und der Siegessäule. Hier steige ich in die U-Bahn und fahre einige Stationen bis zum Alexanderplatz, wo sich die Weltzeituhr und das Wahrzeichen der Stadt, der Fernsehturm befinden. Von dort sind es nur wenige Minuten Fußweg

bis zum Kurfürstendamm, der riesigen Einkaufsstraße mit zahlreichen Restaurants, Geschäften und Hotels. Hier arbeite ich als Hotelfachfrau. Als echte Berlinerin kann ich den Hotelgästen gute Tipps geben und sagen welche Sehenswürdigkeiten sehr schön sind und wie sie dorthin gehen können. Sehr oft kommt man so mit den Gästen ins Gespräch und erfährt, aus welchen Ländern sie gekommen sind und ob es ihnen in Berlin gefällt. Als besonderen Service bietet unser Hotel auch eigene Stadtrundfahrten an, die immer sehr gern gebucht werden.

(A) Was ist richtig ? Lies den Text und kreuze an !

1×5=5

- I. (i) Die Erzählerin kommt aus _____ .
(a) Berlin
(b) dem Ausland
- (ii) Der Große Tiergarten ist _____ .
(a) über 500 Jahre alt.
(b) nicht sehr alt.
- (iii) Der Berliner Fernsehturm und die Weltzeituhr sind in der Nähe von _____
(a) Brandenburger Tor
(b) Alexanderplatz.
- (iv) Der Kurfürstendamm ist _____ .
(a) ein Hotel
(b) eine Einkaufsstraße
- (v) Die Erzählerin arbeitet in einem _____ .
(a) Hotel
(b) Geschäft

(B) Welches Verb passt ?

1×3=3

(geben, steigen, kommen)

- I. in die U-Bahn _____
II. ins Gespräch _____
III. Tipps _____

(C) Suche Gegenteile aus dem Text von _____

1×2=2

- I. unberühmt _____
II. wenig _____

SECTION B

2. Fasse den folgenden Text auf Deutsch kurz zusammen ! 10

Jugendliche wie Erwachsene lieben Schokolade über alles: „Der süße Genuss macht glücklich und hält wach,“ sagen die Schoko-Abhängigen. Im 17. Jahrhundert wurde Schokolade nur in Apotheken an Reiche verkauft. Inzwischen ist sie vom Luxus-zum Massenartikel geworden. Experten fragen sich heute immer noch, ob nun wirklich bestimmte chemische Substanzen oder einfach nur der gute Geschmack die „Schokoladensucht“ auslösen. Dass sich viele Abhängige ihr Leben nicht mehr ohne den täglichen Schokogenuss vorstellen können, ist jedenfalls eine Tatsache. Dies zeigt leider auch das oft starke Übergewicht der Betroffenen.

3. Schreibe eine E-Mail oder einen Brief an deine Freundin / deinen Freund, die / der im Ausland wohnt. Schreibe ihr / ihm, du gerne in der Freizeit machst ! 10

(Oder)

Das Reisebüro *Le Travels* in Delhi sucht eine Bürokraft, die den deutschen Kunden E-Mails auf Deutsch schreiben kann. Bewerbe dich um diese Stelle und schreibe, was alles du bis jetzt gemacht hast und wie lange du Deutsch gelernt hast.

SECTION C

4. (a) Bilde Passiv ! 5
- (i) Der Polizist verhaftet den Dieb.
 - (ii) Claudia rief Bories an.
 - (iii) Meine Tante macht mir eine Tasse Tee.
 - (iv) Der Arzt untersuchte die alte Dame.
 - (v) Er suchte studenlang seinen Wagen.

(b) Ergänze ! (als, um... zu, wenn (2), dass (2), weil (2), denn, damit)

10

- (i) Sie gab ihren Beruf auf, _____ sich um die Kinder _____ kümmern.
- (ii) _____ ich den ganzen Tag gearbeitet habe, bin ich immer sehr müde.
- (iii) Setzen Sie sich bitte, _____ wir beginnen können !
- (iv) _____ er nichts besonders fleißig ist, ist mir schon bekannt.
- (v) _____ ich im Zug saß, fiel mir ein, _____ ich meinen Pass vergessen habe.
- (vi) _____ seine Frau verreist ist, muss er immer den Haushalt machen.
- (vii) Sie darf nicht heiraten, _____ sie noch nicht 18 ist.
- (viii) Ich gehe gleich ins Bett, _____ ich muss morgen früh aufstehen.
- (ix) Sie kann ins Kino nicht mitkommen, _____ sie heute viel zu tun hat.

(c) Ergänze die Reflexivpronomen !

5

- (i) Wasche _____ die Haare gut, Maria !
- (ii) Kirstin interessiert _____ viel für indische Musik.
- (iii) Kinder, legt _____ ins Bett. Es ist ja schon zu spät.
- (iv) Ich muss _____ den Pullover anziehen. Es ist ja kalt.
- (v) Zuerst wäscht Franz sein Auto und dann wäscht er _____ selbst.

(d) Bilde die folgenden Sätze im Futur !

5

- (i) Nächste Woche fahren wir in die Schweiz.
- (ii) Sie renovieren ihr Haus bald.
- (iii) Um 6 Uhr am Abend bin ich zu Hause.
- (iv) Wir machen im nächsten Monat einige Ausflüge.
- (v) Der Zug macht in Sikar keinen Aufenthalt.

(e) Ergänze [hättest (2), wäre (2), hätten, könnten (2), würde, hätte (2)] 10

- (i) _____ Sie bitte mir sagen, wo ich Geld tauschen kann ?
- (ii) Dieses Haus _____ leicht verkauft, wenn es nicht so teuer _____ .
- (iii) Sie _____ gern mit euch die Reise gemacht, aber leider ist sie krank.
- (iv) Es _____ schön, wenn ihr mehr Geduld _____ .
- (v) Ich _____ dich schon angerufen, wenn du mir deine Handynummer gegeben _____ .
- (vi) _____ du heute Abend Zeit für mich ?
- (vii) _____ Sie bitte mir erklären, wie man diese Übung macht ?

(f) Ergänze ! [trotz (2), wegen, während (2)] 5

- (i) _____ des Feiertags muss ich heute arbeiten.
- (ii) _____ seiner Krankheit muss er zu Hause bleiben.
- (iii) Wir unterhalten uns _____ des Spaziergangs nicht.
- (iv) _____ des hohen Fiebers kann sie heute nichts machen.
- (v) _____ des Essens raucht man nicht.

(g) Welches Wort passt ? Ordne zu ! Ein Wort passt zweimal ! 10
(trotzdem, aber, warum, deshalb, denn, obwohl, ob, wenn, wann)

- (i) Ich möchte nur wissen, _____ du die Arbeit noch nicht erledigt hast.
- (ii) Ihr müsst euch beilen, _____ in 30 Minuten fährt der Zug ab.
- (iii) _____ er sehr reich ist, hat er kein Auto.
- (iv) Ich möchte schon den Ausflug machen, _____ ich habe leider keine Zeit.

- (v) Der Film beginnt in 20 Minuten, _____ hat er es so eilig.
- (vi) Sie fragte mich, _____ ich morgen für sie Zeit habe.
- (vii) Wir müssen schneller laufen, _____ wir uns nicht verspäten wollen.
- (viii) _____ ich mit der Aufgabe fertig sein werde, kann ich dir nicht gleich sagen.
- (ix) Er ist Herzkrank und darf nicht rauchen. _____ raucht er fast 7 Zigaretten pro Tag.
- (x) _____ er in den nächsten 10 Minuten nicht kommt, gehen wir.

SECTION D

5. Lies den Text und beantworte die Fragen !

Tür zu, Computer an – und keiner nervt mehr. Viele Jugendliche, aber auch Erwachsene, haben den Computer zum besten Freund. Doch wer viel am PC sitzt, wird immer einsamer. Bis zum Alter von 20 Jahren ist die Gefahr besonders groß, sich per Mausklick in eine andere Welt zu flüchten. Neben den Jugendlichen sind vor allem Arbeitslose gefährdet, zu viel Zeit vor dem Computer zu verbringen. Dabei sind Abhängige oft sehr begabt, kreativ und technisch fit. Aber der Computer ersetzt keine Freunde oder Bekannten. Eins ist klar : Der Computer ist nicht schuld. Er allein macht nicht süchtig – er steht ja einfach nur auf dem Schreibtisch. Er ist oft nur Mittel zum Zweck, um anderen Problemen zu entkommen.

Fragen :

- (i) Was machen die Jugendliche und auch die Erwachsene meist, wenn sie zu Hause Zurück sind ? 5
- (ii) Welche Rolle spielt Computer in ihrem Leben ? 5
- (iii) Warum wird einer, der viel am PC sitzt, süchtig und einsamer ? 5

6. Lies den folgenden Text und beantworte die nachstehende Frage:

Daniels Umzugsblog:

Hi, ich bin Daniel und melde mich erstmals aus Stuttgart, Wir sind umgezogen ! Die letzten Tage waren ätzend, und es ist mir nicht leicht gefallen, mich von den Kumpels zu verabschieden. Hoffe, dass ich hier bald einen verein finde, wo ich wieder Handball spielen kann. Bis jetzt haben wir in der Nähe von Dresden gewohnt, überall war's grün. Das Haus, wo wir jetzt wohnen, ist so ein richtig alter Kasten. Ist schon seltsam, so mitten in der Stadt zu leben, mit ganz vielen Leuten rundherum, die wir alle nicht kennen.

Frage :

Welche Probleme hat man, wenn man nach vielen Jahren in eine neue Stadt umziehen muss ?

5